

## Krankenversicherungen: innovative Tools, um seine neue Kasse besser wählen zu können

Die Versicherungsnehmer erhalten zurzeit ihre Prämienabrechnung für 2012. Für viele unter Ihnen wäre ein Kassenwechsel das wirksamste Mittel, um die Kosten zu senken. Kann die Krankenkasse, die für 2012 die preisgünstigsten Prämien anbietet auch in den folgenden Jahren ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen? bonus.ch hat seine Spezialtools aktualisiert, um die finanzielle Solidität und die Prämienstabilität der Krankenversicherungen in der Schweiz zu prüfen.

Jedes Jahr sind Prämien erhöhungen für immer mehr Versicherungsnehmer ein Grund, sich an Vergleichsportale wie bonus.ch zu wenden, um ihr Sparpotenzial zu prüfen. Doch viele Versicherungsnehmer wagen es nicht, die Kasse zu wechseln: sie befürchten, dass die Prämien der neu gewählten Krankenkasse im Folgejahr erhöht werden, was der Hauptgrund für ihr Zögern ist.

Und das aus gutem Grund! Unlängst haben die grossen Versicherungsgruppen Billigkassen lanciert, die tiefe Prämien anboten, die sie dann nur während einem Jahr garantieren konnten. Die Versicherungsnehmer, die sich in der Hoffnung, Ersparnisse zu erzielen, an besagte Krankenkassen gewandt hatten, sahen sich im zweiten Versicherungsjahr mit starken Prämien erhöhungen konfrontiert. Die finanzielle Stabilität der Krankenkassen erweist sich also als ein Schlüsselfaktor, wenn man einen Kassenwechsel ins Auge fasst. Aus diesem Grund hat bonus.ch sein Modul zur Berechnung der Prämienstabilität aller Versicherer aktualisiert. Der Prämienstabilitätsindikator wird als Zusatz zum Reservesatz jeder Kasse angegeben.

Der Prämienstabilitätsindikator von bonus.ch ermöglicht, die Prämienentwicklung einer Krankenkasse bezüglich der Konkurrenz kassen zu vergleichen, und das über einen Zeitraum von 5 Jahren und pro Kanton. Ausgangspunkt für den Vergleich ist die Schweizer Durchschnittsprämie für das traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfallddeckung.

Versicherer	Modell der Versicherung	Monat / Jahr	Jahr
Reservesatz <sup>1</sup>	Prämienstabilität <sup>2</sup>	Prämie	Gewinn / Verlust
Supra 	4,3 Hausarzt	308,80 / 3 705,60	2 070,00
Assura 	4,6 Pharmed Hausarzt	317,10 / 3 805,20	1 970,40
Helsana  <small>a Helsana company</small>	4,6 <b>BeneFit PLUS</b> <b>Ärzteliste (PPO)</b>	323,70 / 3 884,40	1 891,20

Grafisches Element	Indikator	Grafisches Element	Indikator
	Reservesatz	Hausarzt	Versicherungsmodell
	Prämienstabilität	<b>Gewinn / Verlust</b>	Gewinn/Verlust (angezeigt, wenn Wert berechnet werden konnte)
4,3	Kundenzufriedenheit	<b>Offertenanfrage</b>	Automatische Offertenanfrage

Durch die neue Darstellungsweise der Information ist die Entscheidungsfindung jetzt noch einfacher!

So wird beispielsweise ein Erwachsener im Alter von 36 Jahren, der in Lugano wohnt und seit 2008 bei derselben Krankenkasse mit einem traditionellen Versicherungsmodell, der Franchise 300 und ohne Unfallddeckung versichert ist, in 2012 eine Grundversicherungsprämie von CHF 436.20 pro Monat zahlen. Wegen des Anstiegs, den dieser Betrag gegenüber 2011 darstellt, möchte er sich neu orientieren und vergleicht die Prämien auf bonus.ch. Unter allen Versicherern, die im Vergleich günstigere Prämien als seine derzeitige Krankenkasse anzeigen, interessieren ihn vor allem zwei Versicherer: Avanex, die ihm eine Ersparnis von CHF 1'194.- bietet, und Supra, mit einer Ersparnis von CHF 540.-.

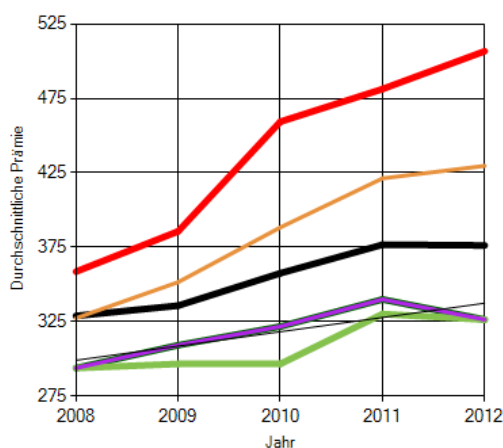
Versicherer	Modell der Versicherung	Monat / Jahr Prämie	Jahr Gewinn / Verlust	
Reservesatz <sup>1</sup> <span style="color: green;">i</span> Prämienstabilität <sup>2</sup> <span style="color: purple;">+</span>	<b>mehr</b>			
<b>Avanex</b> a Helsana company + + + + + <span style="color: orange;">4,7</span>	Traditionell	336,70 / 4 040,40	1 194,00	<a href="#">Offertenanfrage</a>
<b>Supra</b> + + + + <span style="color: orange;">4,3</span>	Traditionell	391,20 / 4 694,40	540,00	<a href="#">Offertenanfrage</a>

Er kann sich zwischen den beiden nicht entscheiden und möchte keinesfalls zu einer Krankenkasse wechseln, die ihre Prämien in den Folgejahren stark erhöhen wird. Mehrere Indikatoren helfen ihm, sich die Entscheidung zu erleichtern: die Qualitätsnote (4.7 vs. 4.3), die Anzeige für die Reservesätze ( + für Avanex, +++ für Supra) und die Anzeige für die Prämienstabilität ( ++++ für Avanex, ++ für Supra). Die Prämienstabilität seines derzeitigen Versicherers wird mit + angezeigt.

Beim Klicken auf die Anzeige der Prämienstabilität für jeden Versicherer, öffnet sich eine Detailseite, welche dem Nutzer die Kurve für die durchschnittliche Prämienentwicklung des gewählten Versicherers zeigt, und es ihm ermöglicht, diesen mit dem einen oder anderen der beiden Versicherer, die er möglicherweise für die Zukunft wählen wird, zu vergleichen.

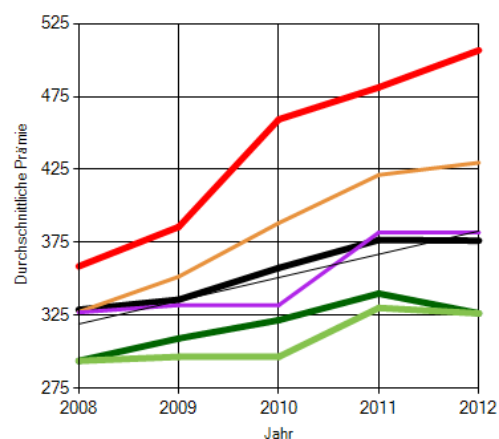
### Vergleich Avanex<sup>1</sup> mit derzeitigem Versicherer

Avanex: ++++ (Schweiz) / ++++ (TI)



### Vergleich Supra<sup>2</sup> mit derzeitigem Versicherer

Supra: ++++ (Schweiz) / ++++ (TI)



- Durchschnittliche Prämienentwicklung des gewählten Versicherers (<sup>1</sup> = Avanex, <sup>2</sup> = Supra)
- Prämienentwicklung des derzeitigen Versicherers im Vergleich mit dem gewählten Versicherer
- Prämienentwicklung des Versicherers mit dem stärksten Anstieg der Tarife zwischen 2008 und 2012 (Kolping)
- Prämienentwicklung des Versicherers mit dem geringsten Anstieg der Tarife zwischen 2008 und 2012 (Avanex)
- Entwicklung der Schweizer Durchschnittsprämie (alle Versicherer zusammengefasst)
- Entwicklung der tiefsten Prämie pro Jahr basierend auf dem jeweils günstigsten Versicherer

### Die violette Kurve

Diese Kurve zeigt die Prämienentwicklung des gewählten Versicherers, d.h. in der ersten Grafik „Avanex“, in der zweiten Grafik „Supra“. Es lässt sich beobachten, dass die Prämien von Avanex bis 2011 stark gestiegen sind, aber für 2012 kann man eine klare Abnahme feststellen. Supra dagegen zeigt ein völlig anderes Ergebnis: Zwischen 2010 und 2011 konnte ein starker Trend für eine Prämienhöhung festgestellt werden. Fügt man eine Tendenzkurve hinzu, zeigt sich, dass sich die Prämien der beiden Versicherer nach oben entwickeln. Doch die Kurve von Supra seit bewegt

# bonus.ch

sich seit 2008 über der von Avanex, was bedeutet, dass die Prämien von Supra kontinuierlich höher waren als die von Avanex.

## Die orange Kurve

Die Prämienentwicklung der aktuellen Krankenkasse unseres fiktiven Versicherten wird durch die orange Kurve dargestellt. Seit 2008 entwickeln sich die Prämien seiner Krankenkasse über denen von Avanex und Supra. Die Prämienentwicklung dieses Versicherers ist von einem besonders hohen Prämienanstieg im Abstand zwischen 2008 und 2011 gekennzeichnet.

## Die schwarze Kurve

Schwarz ist die Kurve, welche die Entwicklung der Schweizer Durchschnittsprämie (alle Versicherer zusammengefasst) darstellt. Man kann daraus sehen, dass die Durchschnittsprämie in 2008 bis 2009 relativ stabil geblieben ist, während sie in 2010 und 2011 einen höheren Anstieg aufweist. Auch ist auffallend, dass sich die Prämie der derzeitigen Krankenkasse unseres Versicherten genau gleich zur Durchschnittsprämie entwickelt.

## Die rote Kurve

Diese Kurve drückt die Prämienentwicklung des Versicherers mit der höchsten Tarifierhöhung zwischen 2008 und 2012 aus. In unserem Beispiel ist dies für den Kanton Tessin die Krankenkasse Kolping. Ihre Prämien, die höher als der Durchschnitt liegen, sind jedes Jahr stärker gestiegen.

## Die dunkelgrüne Kurve

Entgegengesetzt der roten Kurve, zeigt die dunkelgrüne Kurve die Prämienentwicklung des Versicherers mit der schwächsten Tarifierhöhung zwischen 2008 und 2012 an. In unserem Beispiel handelt es sich dabei um Avanex.

## Die apfelgrüne Kurve

Die Darstellung der niedrigsten Prämie pro Jahr basierend auf dem günstigsten Versicherer erfolgt durch die apfelgrüne Kurve.

## Die Vergleichstabelle

Auf derselben Seite befindet sich eine Tabelle, welche pro Versicherer die Prämien für 2008 und 2012 gegenüberstellt. Die Differenz wird angezeigt in CHF, aber auch in %: <sup>a)</sup> zeigt die Entwicklung in % gegenüber der Prämie des Versicherers in 2008, <sup>b)</sup> zeigt die Entwicklung gegenüber der günstigsten Prämie von 2008, d.h. in unserem Beispiel CHF 293,90, angeboten von Avanex. So wird offensichtlich, dass Avarex die günstigeren Prämien anbietet, sondern auch die grösste Stabilität in der Entwicklung ihrer Prämien.

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in en CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Avanex	293,90	326,45	32,55	11,08 %	11,08 %
Sansan	327,40	429,70	102,30	31,25 %	46,21 %
Kolping	358,65	506,70	148,05	41,28 %	72,41 %
Avanex	293,90	326,45	32,55	11,08 %	11,08 %
Schweizer Durchschnittsprämie	328,93	376,24	47,31	14,38 %	28,02 %

Unterhalb der Vergleichstabelle befindet sich eine Aufstellung der niedrigsten Prämie pro Jahr und des Versicherers, von dem sie angeboten wurde.

2008	2009	2010	2011	2012
Avanex 293,90	Assura 296,70	Assura 296,70	Easy Sana (GM) 330,20	Avanex 326,45

Hätte unser Versicherter jedes Jahr zum günstigsten Versicherer gewechselt, anstelle seit 2008 bei derselben Krankenkasse versichert zu bleiben, hätte er grosse Ersparnisse erzielen können: **mehr als CHF 4'450.-!**

## Darstellung des Indikators (Bewertungsskala)

Die Anzeige für die Prämienstabilität beruht auf einer Prozentskala, deren Berechnung auf der „absoluten Prämie“, d.h. der günstigsten Prämie von vor 5 Jahren unter allen Versicherern, der momentan höchsten und der momentan niedrigsten Prämie basiert. Der tiefste Punkt auf der Skala (0%) entspricht der Differenz zwischen der momentan

niedrigsten Prämie und der günstigsten Prämie von vor 5 Jahren. Der höchste Punkt auf der Skala (100%) entspricht der Differenz zwischen der momentan teuersten Prämie und der günstigsten Prämie von vor 5 Jahren. Durch das Multiplizieren der Position eines Versicherer auf der Skala, mit einer Bruchzahl, die auf der Differenz zwischen der momentan teuersten und der momentan günstigsten Prämie basiert, kann dem Versicherer ein Grad für die Prämienstabilität in Form einer Progressionsleiste wie folgt zugeordnet werden:

++++ 0 - 20% Abstand    ++++ 20 - 40% Abstand    +++ 40 - 60% Abstand    ++ >60% Abstand

## Prämienstabilität: die Rangliste

Der Prämienstabilitätsindikator zeigt, dass die Kassen mit dem besten Stabilitätssatz in der ganzen Schweiz in absteigender Reihenfolge **Assura**, **Mutuel Assurance** (Groupe Mutuel), **EGK Laufen**, **Philos** (Groupe Mutuel) und **Sansan** sind. In den Kantonen Zürich, Bern, Basel-Stadt und Genf steht **Assura** an erster Stelle der Rangliste, gefolgt von **Mutuel Assurance** in den Kantonen Zürich, Basel-Stadt und Genf. In Bern ist es **Philos**, die den zweiten Platz einnimmt. Im Tessin ist **Assura** die Nummer zwei nach dem Listenersten **Avanex**. Man kann beträchtliche Unterschiede bei dem Stabilitätssatz der ein und derselben Kasse in den verschiedenen Kantonen feststellen: die Prämienentwicklung der Assura (Entwicklung gegenüber der günstigsten Prämie von 2008) schwankt in einer Zeitspanne von 5 Jahren im Kanton Genf nur um 0.5%, in Bern um 32.8%.

## Prämienstabilität – ganze Schweiz

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Assura	245.00	299.70	54.70	22.3%	22.3%
Mutuel Ass. (GM)	262.80	316.80	54.00	20.5%	29.3%
EGK Laufen	261.55	320.75	59.20	22.6%	30.9%
Philos (GM)	264.95	320.90	55.95	21.1%	31.0%
Sansan	255.20	325.30	70.10	27.5%	32.8%
Avanex	250.20	326.25	76.05	30.4%	33.2%
Arcosana	254.50	327.80	73.30	28.8%	33.8%
Progrès	265.05	329.90	64.85	24.5%	34.6%
KPT-CPT	278.05	331.35	53.30	19.2%	35.2%
Atupri	262.80	332.00	69.20	26.3%	35.5%
OEKK	273.35	335.65	62.30	22.8%	37.0%
Sana24	266.55	337.55	71.00	26.6%	37.8%
Sanitas	278.05	352.65	74.60	26.8%	43.9%
Vivao Sympany Basel	273.55	356.25	82.70	30.2%	45.4%
CSS	286.15	357.90	71.75	25.1%	46.1%
Swica	286.55	359.35	72.80	25.4%	46.7%
Intras	281.20	360.00	78.80	28.0%	46.9%
Concordia	286.00	368.70	82.70	28.9%	50.5%
Helsana	304.65	369.40	64.75	21.2%	50.8%
Visana	333.75	382.25	48.50	14.5%	56.0%
Wincare	303.35	397.20	93.85	30.9%	62.1%
<b>Durchschnitt</b>	<b>274.92</b>	<b>343.22</b>	<b>68.30</b>	<b>25%</b>	<b>40%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.

## Prämienstabilität – Zürich

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Assura	256.95	314.60	57.65	22.4%	25.4%
Mutuel Ass. (GM)	265.25	315.30	50.05	18.9%	25.7%
Avanex	250.80	321.20	70.40	28.1%	28.1%
Atupri	269.55	325.85	56.30	20.9%	29.9%
EGK Laufen	280.25	329.45	49.20	17.5%	31.4%
Progrès	285.85	339.50	53.65	18.8%	35.4%
Arcosana	261.00	339.75	78.75	30.2%	35.5%
Philos (GM)	264.35	346.30	81.95	31.0%	38.1%
Sansan	283.35	346.95	63.60	22.4%	38.3%
KPT-CPT	281.90	358.20	76.30	27.1%	42.8%
Vivao Sympany Basel	285.25	359.35	74.10	26.0%	43.3%
Sanitas	279.90	361.05	81.15	29.0%	44.0%
Swica	286.55	364.25	77.70	27.1%	45.2%
Sana24	264.00	367.05	103.05	39.0%	46.3%
Wincare	284.35	370.15	85.80	30.2%	47.6%
CSS	301.65	372.00	70.35	23.3%	48.3%
Intras	286.25	373.85	87.60	30.6%	49.1%
OEKK	285.25	374.25	89.00	31.2%	49.2%
Helsana	323.65	374.25	50.60	15.6%	49.2%
Concordia	302.60	388.45	85.85	28.4%	54.9%
Visana	337.40	399.35	61.95	18.4%	59.2%
<b>Durchschnitt</b>	<b>282.67</b>	<b>354.34</b>	<b>71.67</b>	<b>26%</b>	<b>41%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.

## Prämienstabilität – Bern

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Assura	256.75	340.95	84.20	32.8%	32.8%
Philos (GM)	273.30	345.40	72.10	26.4%	34.5%
Sansan	279.70	348.80	69.10	24.7%	35.9%
Atupri	299.90	355.95	56.05	18.7%	38.6%
KPT-CPT	297.30	356.05	58.75	19.8%	38.7%
Mutuel Ass. (GM)	283.55	360.90	77.35	27.3%	40.6%
OEKK	304.45	366.75	62.30	20.5%	42.9%
Arcosana	265.35	378.25	112.90	42.5%	47.3%
Vivao Sympany Basel	304.45	378.55	74.10	24.3%	47.4%
Avanex	267.90	389.40	121.50	45.4%	51.7%
Progrès	281.85	390.65	108.80	38.6%	52.2%
EGK Laufen	317.35	392.75	75.40	23.8%	53.0%
Sanitas	326.15	397.20	71.05	21.8%	54.7%
Sana24	280.45	406.20	125.75	44.8%	58.2%
Visana	336.55	413.10	76.55	22.8%	60.9%
Swica	323.95	413.80	89.85	27.7%	61.2%
Helsana	326.50	426.00	99.50	30.5%	65.9%
Intras	328.65	430.00	101.35	30.8%	67.5%
Concordia	313.25	435.45	122.20	39.0%	69.6%
CSS	329.50	446.10	116.60	35.4%	73.8%
Wincare	356.90	446.30	89.40	25.0%	73.8%
<b>Durchschnitt</b>	<b>302.56</b>	<b>391.36</b>	<b>88.80</b>	<b>30%</b>	<b>52%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.

## Prämienstabilität – Genf

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Assura	359.00	359.00	0.00	0.0%	0.5%
Mutuel Ass. (GM)	384.00	424.10	40.10	10.4%	18.7%
Helsana	385.10	430.60	45.50	11.8%	20.5%
EGK Laufen	391.40	436.10	44.70	11.4%	22.1%
Arcosana	399.00	445.50	46.50	11.7%	24.7%
KPT-CPT	406.60	450.50	43.90	10.8%	26.1%
Swica	406.70	451.00	44.30	10.9%	26.3%
Sana24	-	451.40	-	-	26.4%
CSS	415.70	453.80	38.10	9.2%	27.0%
Philos (GM)	413.70	454.80	41.10	9.9%	27.3%
Atupri	408.50	463.60	55.10	13.5%	29.8%
OEKK	429.70	465.00	35.30	8.2%	30.2%
Sanitas	387.70	465.80	78.10	20.1%	30.4%
Intras	400.00	466.90	66.90	16.7%	30.7%
Visana	-	475.60	-	-	33.1%
Concordia	437.80	475.80	38.00	8.7%	33.2%
Avanex	357.20	478.10	120.90	33.8%	33.8%
Vivao Sympany Basel	429.70	483.60	53.90	12.5%	35.4%
Progrès	413.00	494.80	81.80	19.8%	38.5%
Sansan	412.00	526.40	114.40	27.8%	47.4%
Wincare	432.30	572.50	140.20	32.4%	60.3%
<b>Durchschnitt</b>	<b>403.64</b>	<b>463.09</b>	<b>59.41</b>	<b>15%</b>	<b>30%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.

## Prämienstabilität – Basel-Stadt

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Assura	329.30	391.90	62.60	19.0%	19.7%
Mutuel Ass. (GM)	333.70	398.10	64.40	19.3%	21.6%
KPT-CPT	387.90	427.10	39.20	10.1%	30.5%
Arcosana	371.10	428.70	57.60	15.5%	30.9%
Avanex	327.40	437.10	109.70	33.5%	33.5%
Progrès	371.10	448.30	77.20	20.8%	36.9%
Philos (GM)	371.90	453.90	82.00	22.0%	38.6%
Sana24	399.40	454.20	54.80	13.7%	38.7%
EGK Laufen	371.50	473.10	101.60	27.3%	44.5%
CSS	367.40	473.40	106.00	28.9%	44.6%
Intras	371.40	473.40	102.00	27.5%	44.6%
Sanitas	382.10	481.40	99.30	26.0%	47.0%
Vivao Sympany Basel	389.70	483.60	93.90	24.1%	47.7%
Swica	376.60	488.20	111.60	29.6%	49.1%
OEKK	389.70	491.10	101.40	26.0%	50.0%
Concordia	392.50	493.40	100.90	25.7%	50.7%
Sansan	361.80	503.20	141.40	39.1%	53.7%
Atupri	379.10	503.50	124.40	32.8%	53.8%
Visana	442.00	528.50	86.50	19.6%	61.4%
Helsana	428.80	565.50	136.70	31.9%	72.7%
Wincare	438.00	646.40	208.40	47.6%	97.4%
<b>Durchschnitt</b>	<b>380.11</b>	<b>478.29</b>	<b>98.17</b>	<b>26%</b>	<b>46%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.



## Prämienstabilität – Tessin

Versicherer	Prämie 2008	Prämie 2012	Abweichung in CHF	Entwicklung in % (a)	Entwicklung in % (b)
Avanex	293.90	326.45	32.55	11.1%	11.1%
Assura	296.70	338.25	41.55	14.0%	15.1%
Mutuel Ass. (GM)	309.55	339.95	30.40	9.8%	15.7%
Intras	303.55	340.35	36.80	12.1%	15.8%
OEKK	321.80	353.00	31.20	9.7%	20.1%
Philos (GM)	313.25	353.45	40.20	12.8%	20.3%
EGK Laufen	308.75	356.25	47.50	15.4%	21.2%
Arcosana	304.60	357.15	52.55	17.3%	21.5%
KPT-CPT	325.45	357.20	31.75	9.8%	21.5%
Atupri	320.15	359.15	39.00	12.2%	22.2%
Sanitas	308.80	359.50	50.70	16.4%	22.3%
Wincare	339.15	375.35	36.20	10.7%	27.7%
Sana24	334.00	379.45	45.45	13.6%	29.1%
Vivao Sympany Basel	326.00	382.30	56.30	17.3%	30.1%
Helsana	361.85	387.40	25.55	7.1%	31.8%
CSS	356.20	392.90	36.70	10.3%	33.7%
Progrès	331.15	394.85	63.70	19.2%	34.3%
Swica	340.80	399.90	59.10	17.3%	36.1%
Concordia	359.90	410.15	50.25	14.0%	39.6%
Sansan	327.40	429.70	102.30	31.2%	46.2%
Visana	394.95	483.10	88.15	22.3%	64.4%
<b>Durchschnitt</b>	<b>327.52</b>	<b>375.04</b>	<b>47.52</b>	<b>14%</b>	<b>28%</b>

Traditionelle Versicherungsmodell, Franchise 300, ohne Unfalldeckung.

## Der Reservesatzindikator

bonus.ch hat auch seinen Reservesatzindikator der Krankenkassen auf den neusten Stand gebracht. Ein unverzichtbares Tool, um die finanzielle Solidität eines Versicherers zu prüfen. Man kann in der Tat feststellen, dass in 2010 von 21 Schweizer Kassen mit über 100'000 Versicherungsnehmern 8 unter der gesetzlich vorgeschriebenen Minimalreserve lagen. Das bedeutet, dass fast jeder vierte Versicherungsnehmer einer Kasse angehört, die über ungenügende finanzielle Reserven verfügt. Und das, obwohl die Minimalsätze auf Empfehlung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) für die Mehrheit der Kassen zwischen 2008 und 2010 gesenkt wurden. Ein derartiger Reserveschwund kann eine Auswirkung auf die Handlungsfähigkeit der Versicherer für 2013 haben, vor allem, was die Prämien betrifft.

Versicherer	2008 in %	2009 in %	2010 in %	Gesetzlicher Mindestsatz in %	Differenz
Arcosana	15.8	9.3	13.1	15.0	-1.9
Assura	34.7	28.3	21.1	10.0	11.1
Atupri	14.5	8.6	11.1	15.0	-3.9
Avanex	7.6	2.1	10.1	10.0	0.1
Concordia	20.0	17.2	18.6	10.0	8.6
CSS	15.3	12.6	12.4	10.0	2.4
EGK Laufen	15.9	14.9	10.5	15.0	-4.5
Helsana	12.6	11.6	10.4	10.0	0.4
Intras	7.4	6.1	5.4	10.0	-4.6
KPT-CPT	12.6	12.8	12.4	10.0	2.4
Mutuel Ass. (GM)	15.0	17.5	19.1	10.0	9.1
OEKK	15.6	15.1	15.2	15.0	0.2
Philos (GM)	22.0	21.8	19.4	15.0	4.4
Progrès	10.2	10.2	11.6	10.0	1.6
Sana24	24.8	1.9	5.6	15.0	-9.4
Sanitas	9.3	5.4	5.8	10.0	-4.2
Sansan	7.4	2.8	15.2	15.0	0.2
Swica	12.0	11.6	12.3	10.0	2.3
Visana	19.1	19.6	18.4	10.0	8.4
Vivao Sympany Basel	18.7	13.9	12.4	15.0	-2.6
Wincare	15.1	7.1	6.4	10.0	-3.6
<b>Durchschnitt</b>	<b>15.5</b>	<b>11.9</b>	<b>12.7</b>	<b>11.9</b>	<b>0.8</b>

Der Vergleich von bonus.ch, der gleichzeitig auch die Zufriedenheitsnote der Versicherungsnehmer für jede Kasse anzeigt, ist zur Zeit das vollständigste Tool im Internet für die Versicherungsnehmer, die gut informiert die Versicherung wechseln möchten und negative Auswirkungen der finanziellen Instabilität mancher Versicherer vermeiden möchten. Es ist unbedingt ratsam, nicht zu lange hinzuwarten, um Erkundigungen einzuziehen und seine Kasse zu wechseln. Wir möchten daran erinnern, dass bei einem Wechsel der alte Versicherer die Vertragskündigung vor dem 30. November 2011 erhalten muss.

# bonus.ch

Für weitere Informationen:

bonus.ch SA  
Patrick Ducret  
Direktor  
Av. de Beaulieu 33  
1004 Lausanne  
021.312.55.91  
[ducret@bonus.ch](mailto:ducret@bonus.ch)

Lausanne, den 25. Oktober 2011